



Dorfmuseum Sehestedt, Alte Dorfstr. 1, 24814 Sehestedt

Sehestedt, im Mai 2014

Sehr geehrte/r

In diesem Jahr ist es 40 Jahre her, dass britische Fallschirmjäger in der Nähe von Sehestedt bei einer Übung im Rahmen des „Bold Guard“ Manövers verunglückten. Sechs Soldaten ertranken am 11. September 1974 im Nord-Ostsee-Kanal.

Ein Denkmal erinnert an dieses Ereignis. Jedes Jahr kommen ehemalige schottische Soldaten, um ihrer Kameraden zu gedenken. Auch haben sich in den letzten Jahren enge Freundschaften zu Sehestedter Bürgern entwickelt.

Der Verein zur Förderung des Dorfmuseums Sehestedt hat gemeinsam mit Studentinnen der Universität Kiel eine Sonderausstellung zu diesem Thema entwickelt.

Wir möchten ganz herzlich einladen zur

Ausstellungseröffnung

am Sonntag, 13. Juli 2014 um 14.00 Uhr
im Museum im Pastorat Sehestedt

und / oder

Abschlussveranstaltung mit unseren schottischen Gästen

am Sonnabend, 13. September 2014 um 14.00 Uhr
ebenfalls im Museum im Pastorat Sehestedt.

Wir freuen uns auf rege Beteiligung und sind auch für Grußworte unserer Gäste dankbar. Zusagen bitte an Frau Rita Koop, Bürgermeisterin, Tel.-Nr. 04357 – 457.

Mit freundlichen Grüßen

Susanne Fedders *Rita Koop*

Susanne Fedders

PRESSEINFO

Im September 1974 fand in Schleswig-Holstein das NATO -Manöver „Bold Guard“ statt. Ca 40000 Soldaten aus Deutschland, Großbritannien, Dänemark und den USA waren beteiligt.

Am Abend des 11. September ereignete sich bei einem Fallschirmabsprung ein tragischer Unfall. 500 britische Soldaten samt Ausrüstung und schwerem Gerät wurden in der Nähe von Sehestedt abgesetzt. Sie verfehlten die Absprunzzone und landeten z.T. im Wald und im Wasser. 6 Männer ertranken im Nord-Ostseekanal.

Im Jahr 1975 errichtete die Gemeinde Sehestedt ein Denkmal und es wurden 6 Eichen gepflanzt um ein würdiges Erinnern an diese Tragödie zu ermöglichen.

In den letzten 20 Jahren hat sich nun eine ganz besondere Beziehung zu vielen der damals Beteiligten entwickelt. Freundschaften der Sehestedter auch zu Freunden und Verwandten der zumeist aus Glasgow stammenden ehemaligen Soldaten entstanden. Gegenseitige Besuche, gemeinsame Veranstaltungen, nicht zuletzt die Sehestedter Highlandgames fanden statt.

Im Dorfmuseum zeigen wir nun eine Sonderausstellung zum 40. Jahrestag des Unglücks. Studentinnen der CAU Kiel und der Verein zur Förderung des Dorfmuseums haben die Geschehnisse von damals und die folgende Entwicklung in einer interessanten Ausstellung aufbereitet.

„Aus Unglück wurde Freundschaft“ Ausstellungseröffnung am Sonntag, d. 13. Juli 2014 um 14.00Uhr im Dorfmuseum im Pastorat Sehestedt im Kirchenweg.

Die Ausstellung läuft dann bis September, geöffnet Samstag/Sonntag 14.00-16.00 Uhr

Eine Abschlussveranstaltung mit unseren schottischen Gästen findet dann am Samstag, d. 13. September statt.

Info unter www.dorfmuseum.sehestedt.de tel. 04357-1259 (Fedders) oder 04357-457 (Koop)